

4.04 Hochbeete

erstellt/überarbeitet 02.2013



Bequemes gärtnern ohne anstrengendes bücken? Nicht nur diesen Vorteil bietet ein Hochbeet im Garten. Folgende Punkte wissen Hochbeetbesitzer zu schätzen:

- ✔ Schnellere **Erwärmung** des Bodens.
- ✔ Höherer **Ertrag**.
- ✔ **Tiefgründiger**, humoser **Boden**, auch auf schwierigen Standorten. (Fels, Wurzeln, ...)
- ✔ Gärtnern auch vom **Rollstuhl** aus und bis ins hohe **Alter**.
- ✔ **Bequemes Arbeiten** auch an Hanglagen und in kleinen Gärten.
- ✔ Gute Kombination mit **Frühbeetaufsatz** und **Insektenschutznetzen** möglich.
- ✔ Kleine Hochbeete eignen sich gut als Gemüsebeete für **Kinder**.

Aufbau eines Hochbeetes:

Baumaterial

Im Gegensatz zum Hügelbeet, welches schräg abfallende Seiten hat, muss ein Hochbeet eine senkrechte Seitenbefestigung bekommen. Hierfür eignen sich **Holzbohlen, bzw. starke Bretter**, am besten aus beständigem **Lärchen-, oder Douglasienholz**. Bei imprägniertem Holz ist darauf zu achten, dass dieses mit umweltfreundlichen Mitteln behandelt wurde.

Eine weitere Möglichkeit sind **Steinstelen** oder **L-Steine aus Beton**. Dies ist wesentlich aufwendiger in der Erstellung, aber im Gegensatz zu Holz auch dauerhaft haltbar. Es gibt auch Hochbeete aus Metall oder aus festem **Drahtgitter**, welches mit Vlies oder Folie ausgekleidet wird.

Gelände und Größe

Ein Hochbeet kann auch in einem kleinen Garten und auf befestigtem Untergrund erstellt werden. Soll das Beet von Rollstuhlfahrern genutzt werden muss ein ebener Plattenbelag das Hochbeet umgeben. Das Beet sollte nicht breiter als 1,2 m sein, um ein Bearbeiten von beiden Seiten zu ermöglichen. Die Höhe sollte ca. 80 cm betragen. Die Länge ist variabel, wichtig ist ein **sonniger Standort**.

Aufbau aus Holz:

Wird mit Holzbohlen gearbeitet, werden diese an senkrechten Pfosten oder an Winkeleisen befestigt. Die Holzbohlen sollten mindestens 3-4 cm stark sein. Um ein Ausbauchen zu verhindern, werden in ca. 1 m Abständen senkrechte Pfosten angebracht, die mit Gewindestangen durch das Hochbeet verbunden werden.



Gewindestangen erhöhen die Stabilität. Die Teichfolie schützt das Holz vor Feuchtigkeit



Innen am Holz wird nun eine **Folie als Feuchtigkeitsschutz** befestigt. Dazu eignet sich z.B. Teichfolie (EPDM-Folie) oder Noppenfolie, wie sie beim Hausbau am Fundament verwendet wird. Diese sorgt für eine gute Hinterlüftung des Holzes. Das Holzgestell möglichst so stellen, dass es nicht mit Erdreich in Verbindung kommt, also auf Steinplatten oder einer durchlässigen Kiesschicht. Im Innern sollte jedoch eine Verbindung zum bestehenden Untergrund vorhanden sein.

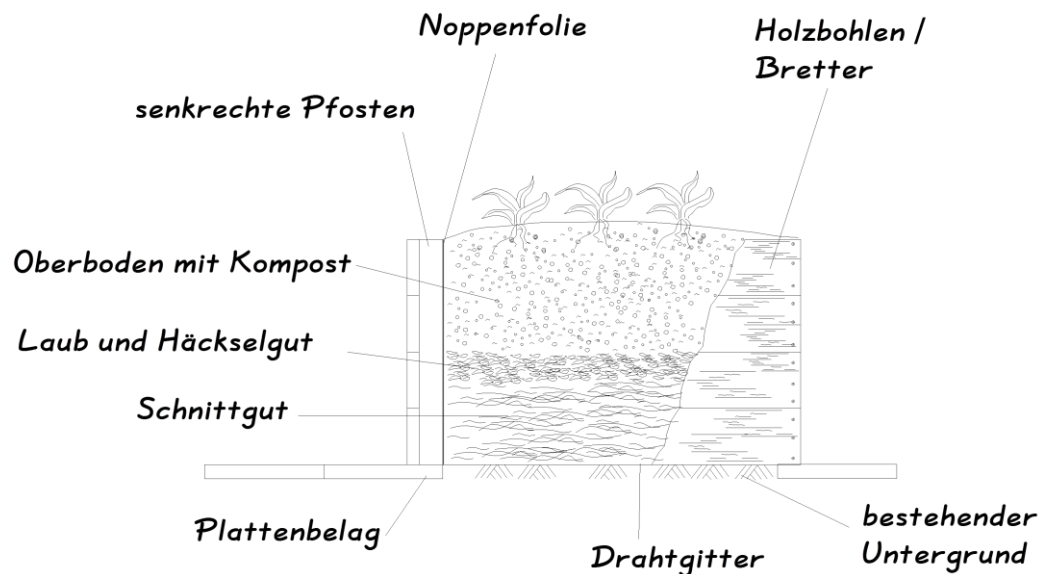


Fertiges Hochbeet vor der Bepflanzung

Als unterstes wird im Hochbeet ein **feinmaschiger Draht als Mäuseschutz auslegt** und am Holz befestigt. Ein **Wurzelschutzvlies** kann verhindern, dass Baumwurzeln in das Hochbeet gelangen.

Als erste 1. Lage wird nun **ca. 30 cm hoch Schnittgut** eingeschichtet, dieses sorgt für eine gute Durchlüftung und verhindert damit Fäulnisvorgänge. Darüber kommt eine **ca. 10 cm starke Schicht** mit feinerem Material, z.B. **Laub oder Häckselgut**.

Die restlichen **40 cm** werden mit gutem **Oberboden** gefüllt, der noch mit reifem **Kompost** verbessert werden kann. Beachten Sie, dass sich die Erde noch setzen wird!



Aufbauskizze: Hochbeet aus Holz

Tipps:

- ✓ Für Rollstuhlfahrer eignen sich Hochbeete, die mit einem unterfahrbaren Rankgitter (Baustahlmatte) überbrückt werden. Hier kann vom Rollstuhl aus mit Rankpflanzen gearbeitet werden. Hochbeete können dann auch so gebaut werden, dass sie unterfahrbar sind.
- ✓ Hängende Pflanzen an den Rändern wie Kapuzinerkresse sorgen im Sommer für eine Beschattung des Hochbeetes und verhindern ein schnelles Austrocknen.
- ✓ In Kombination mit einem Schneckenzaun lässt sich das Hochbeet Schneckenfrei halten.
- ✓ Ein Hochbeet wird einen höheren Wasserbedarf haben als Pflanzungen auf dem Boden.



Kleines Hochbeet aus Weidengeflecht